

Vier Kreisrekorde, ein Dreifachsieg

Bogenschießen:
Fünfter Wendland-
Cup des Vereins
Wendland-Archery
war ein voller Erfolg

VON CHRISTIAN EHLERT

Lüchow. Gute Ergebnisse inklusive vier Kreisrekorde, eine große Beteiligung mit 76 Bogenschützinnen und Bogenschützen im Alter von sieben bis 86 Jahren sowie Siegerinnen und Sieger aus Lüchow-Dannenberg: Der ausrichtende Verein Wendland-Archery hat seinen fünften Wendland-Cup im Bogenschießen in der Grundschulhalle in Lüchow „als vollen Erfolg“ mit viel positivem Feedback verbucht, bilanzierte Pressesprecherin Susanne Bauer.

„Es gab so viele Anmeldungen, dass einigen Schützinnen und Schützen abgesagt werden musste. Außerdem waren nicht nur Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Niedersachsen, sondern auch aus Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt dabei“, freute sich Bauer mit dem Organisationsteam darüber, dass sich das Hallenturnier schnell überregional etabliert hat. Dabei



Mit der Beteiligung von 76 Aktiven im Alter von sieben bis 86 Jahren beim Wendland-Cup in der Lüchower Grundschulhalle war der Verein Wendland-Archery zufrieden. *Aufn.: Wendland-Archery*

nutzten die Aktiven des gastgebenden Vereins und des MTV Dannenberg die erste Veranstaltung in der neuen Hallensaison auch als Formtest vor den anstehenden Vereins- und Kreismeisterschaften.

Günther Gehrke (Master/Blankbogen) von Wendland-Archery verbesserte nach 2x30 Schuss auf die 18-m-Hallendistanz seinen ein Jahr alten Kreis-

rekord um 31 auf 471 Ringe. Im ersten Durchgang hatte er 229, im zweiten Durchgang 242 Ringe erzielt. Damit sicherte er sich mit zehn Ringen Vorsprung Rang eins in der sechsköpfigen Konkurrenz. In der Blankbogen-Herren-Klasse (sechs Starter) lieferte sich Christoph Eberl vom MTV Dannenberg mit Andreas Schlüschen vom BSC Wendisch Evern ein Duell um den Sieg.

Schlüschen (erster Durchgang: 255/zweiter Durchgang: 254) hatte am Ende mit 509 Ringen knapp die Nase vorne. Eberl (253/254) durfte sich als Zweitplatzierte mit 507 Ringen darüber freuen, dass er seine eigenen Kreisrekord um 17 Ringen verbesserte. Sandra Hinz (Damen/Recurve/Wendland-Archery) stellte auf Rang drei unter vier Frauen mit 343 (145/198)

Ringern ebenso einen Kreisrekord auf, da diese Klasse bisher nicht besetzt war. Auch Amelie Deeken (weibliche Jugend/Recurve) vom MTV Dannenberg schoss als Zweite von zweien mit 269 (121/148) Ringen einen Kreisrekord in der bisher unbesetzten Klasse.

In der mit sieben Schützen besetzten Master-Klasse, Recurve, gab es einen Dreifachsieg des MTV Dannenberg. Mit 512 (265/247) Ringen gewann Andreas Pohl vor Peter Marquard (235/261) mit 496 und Jörg Müller (247/240) mit 487 Ringen. Einen guten zweiten Rang in der siebenköpfigen Ü50-Blankbogen-Konkurrenz erreichte Heidi Ganswindt vom MTV Dannenberg mit 413 (214/199) Ringen. Zwischen Michael Lippe (Master männlich/Compound) und Susanne Bauer (Master weiblich/Recurve/beide Wendland-Archery) kam es trotz der unterschiedlichen Bogenklassen zu einem spannenden vereinsinternen Duell, wer die meisten Ringe erzielt. Lippe lag am Ende mit 548 (276/272) Ringen knapp vor Bauer mit 545 (270/275) Ringen. Das Wendland-Archery-Duo erreichte damit das dritt- und viertbeste Resultat beim Wendland-Cup. Tagesbestleistung erzielte Hartmut Bielefeld (Senioren/Compound) von der SG Seehausen mit 566 (283/283) Ringen.